

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 12.

Donnerstag, den 13. Oktober

1887.

10. Vorstellung im 1. Abonnement.

== Zum 2. Male: ==

Gehiliche Arbeit.

Volkstück mit Gesang in 3 Akten von H. Wilken. — Musik von R. Bial.

Regie: Herr Idali.

Personen:

August Schulze, Spekulant	Herr Idali.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Fräul. Stöbe.
Margaretha, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Hofmann.
Frau Sophronia von Schminkwitz	Frau Werner.
Athalia	Fräul. Schwarz.
Flaminia } deren Töchter	Fräul. Szegeny.
Eulalia }	Fräul. Dorn.
Herr von Golbammer, Fabrikant	Herr Kirchner.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Taeger.
Schröpfer	Herr Hellmuth.
Max Wohlmut, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Nieper.
Kalau, sein Obergeselle	Herr Ricklinger.
Rups, Bäcker	Herr Lemke.
August Renze, Konditor	Herr Duckert.
Lottchen Rabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräul. Rhynda.
Kullmeh, Gastwirth	Herr Bachmann.
Ein Diener	Herr Willert.

Diener. Bäckergejellen. Lehrlinge. Mägde.

Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi.

„The Mikado“, Walzer von Bucalossi.

Indigo-Quadrille von Joh. Strauss.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge à Billet	2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 75 „
Seiten-Loge à Billet	1 „ 75 „	2. Rang à Billet	— „ 60 „
Parquet à Billet	1 „ 50 „	Gallerie à Billet	— „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet	1 „ — „	Schüler-Billets	— „ 50 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 14. Oktober 1887: 11. Vorstellung im 1. Abonnement.

== Zum dritten Male: ==

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.

In Vorbereitung:

Die Stütze der Hausfrau (Karl u. Hirschel). Die Philosophin (Spielhagen).
Die Nachrede (Günther).

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von Carl Dünhaupt in Görlitz.